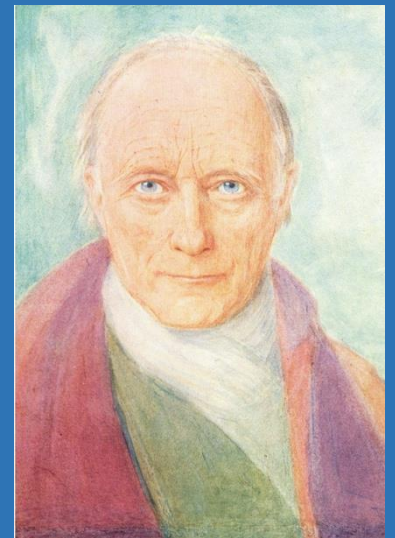




Am 17. Dezember spricht
Hartwig Schiller
um 17 Uhr im Café Uhle zur

Sonderausstellung: Gemälde von Max Wolffhügel

Max Wolffhügel war wie nur wenige Menschen fähig, andere durch sein Wirken sichtbar werden zu lassen. Das Zaubermittel dieser Begabung war eine selbsthafte Selbstlosigkeit, die von den Menschen, die für seinen Lebensweg von zentraler Bedeutung waren, - seiner Ehefrau Anna Abegg, Rudolf Steiner, Emil Molt und Kollegenfreunden - treffsicher erkannt wurde. Von ihnen sagte er: „Sie wussten besser um mich und meine Lebensmöglichkeiten Bescheid.“



Mit hohen Forderungen an sich selbst erarbeitete er sich die fachlichen und menschlichen Fähigkeiten, die ihn zu einem Protagonisten der Wesensschau und Gestaltung auf den Feldern von malerischer, handwerklicher und pädagogischer Kunst machten.

Einige Beispiele seines Schaffens werden am 17. Dezember im Café Uhle ausgestellt sein.

